



Abschluss Investitionsprojekt

Kostenstelle/Investitionsnummer:

1080011

CMI Nummer:

2023-59

IM Nummer (BuU):

Projektbezeichnung:

Masterplan Flugplatz Mollis, Arbeitszone A

Kurzer Projektbeschreibung:

Der Flugplatz Mollis ist im kantonalen Richtplan als strategischer Entwicklungsschwerpunkt mit Arbeitsnutzungen mit Bezug zur Aviatik vorgesehen und dort aktuell mit dem Koordinationsstand «Zwischenergebnis» aufgeführt. Gemäss Prüfungsbericht des Bundesamtes für Raumentwicklung (ARE 2021) erfüllt der ESP die Voraussetzung für die Aufnahme in den Richtplan noch nicht, insbesondere auch weil sich das Gebiet ausserhalb des eigentlichen Siedlungskörpers befindet und die Verkehrserschliessung ÖV-Güteklasse C erforderlich ist. Die Anbindung an das übergeordnete Strassennetz ist zwischenzeitlich erfolgt. Für den ESP ist daher eine planerische Aufbereitung erforderlich. Es ist aufzuzeigen, wie die räumliche Abstimmung von Siedlungsgebiet, Verkehrserschliessung, Natur und Landschaft vorgenommen werden kann. Die Entwicklung des ESP ist damit eine Verbundaufgabe von Kanton und Gemeinde und es gilt, ihn gemäss seinem Standortprofil «Aviatik» zu entwickeln.

Mit der Genehmigung des Masterplans Flugplatz Mollis vom Planungsteam KCAP / VOGT Landschaftsarchitekten/Schneider Verkehrsplanung/MZMC durch den Gemeinderat am 20. August 2025 wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein hinsichtlich koordinierter räumlicher Entwicklung erreicht. Mit dem vorliegende Masterplan Flugplatz Mollis liegt ein flexibler Rahmen mit klaren Entwicklungsprinzipien vor, nach denen sich das Areal in den nächsten zehn bis zwanzig Jahren entwickeln kann und attraktive Rahmenbedingungen für eine künftige aviatische Nutzung bietet.

Projektabschluss per:

31.12.2025

Anlage brutto

100'000.00

Budget

100'000.00

Zusätzliche Ausgaben

115'500.00

Gesamtkosten bei Abschluss

196'857.48

Kostenüberschreitung (+)/

Kostenunterschreitung (-)

-18'642.52

Erhaltene Beiträge

0.00

Nachtrags-/ Zusatzkredit oder Kreditüberschreitung mittels Jahresabschluss erforderlich:

☐ ja☒ nein

(Kostenüberschreitungen ab CHF 2'000)

Begründung

Kostenüberschreitung:

Grundsätzlich sollte nach Feststellung eines höheren Investitionsbedarf während des Jahres ein Nach- oder Zusatzkredit eingeholt werden. Sollte eine Kreditüberschreitung eintreten, muss im Rahmen der Jahresrechnung ein Nachtrags- bzw. Zusatzkredit oder Kreditüberschreitung beantragt werden (durch Finanzen beim Jahresabschluss, Begründung durch zuständiges Ressort). Kreditüberschreitungen sind vorallem bei gesetzlich gebundenen Ausgaben möglich. Gesetzlich gebundene Ausgaben sind im **ob**, **wie** und **wann** vorgegeben und nicht durch die Gemeinde beeinflussbar.

Datum / Visum Projektleiter

27.10.2026